



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

19. November 2003

PRESSEMITTEILUNG

FINANZIERUNG UND GELDVERMÖGENSBILDUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET IM ZWEITEN QUARTAL 2003

Im zweiten Quartal 2003 erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Finanzierung der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet von 4,2 % im Vorquartal auf 4,6 %. Ein Jahr zuvor war eine Jahresrate von 4,2 % verzeichnet worden (siehe Tabelle 1). Die Wachstumsrate der Fremdfinanzierung stieg im zweiten Quartal 2003 ebenfalls an, und zwar auf 5,5 % nach 5,3 % im Vorquartal. Die Vorjahrsrate der Emission börsennotierter Aktien durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 0,4 % auf 0,8 %. Die Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren stieg im zweiten Quartal 2003 um 5,1 %, verglichen mit einem Anstieg von 4,6 % im ersten Quartal und 4,6 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum (siehe Tabelle 2). Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet stieg im Berichtsquartal weiter auf 7,5 % an, nachdem sie im ersten Quartal dieses Jahres bei 6,7 % gelegen hatte (siehe Tabelle 3).

Eine Aufschlüsselung der Finanzierung nach den verschiedenen nichtfinanziellen Sektoren zeigt, dass die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der privaten Haushalte von 6,6 % im ersten Quartal auf 6,4 % im zweiten Quartal dieses Jahres zurückgegangen ist. Dagegen stieg die Jahreswachstumsrate der Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im zweiten Quartal auf 3,3 %, gegenüber 2,9 % im ersten Quartal 2003. Diese Entwicklung spiegelt einen Anstieg der Jahreswachstumsrate sowohl der Fremdfinanzierung von 4,9 % im ersten Quartal auf 5,1 % als auch der Emission börsennotierter Aktien durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften von 0,4 % im Vorquartal auf 0,8 % im zweiten Quartal 2003 wider. Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der öffentlichen Haushalte stieg im zweiten Quartal 2003 weiter an, und zwar auf 5,3 % nach 4,7 % im Vorquartal.

Was die Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren anbelangt, so erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im zweiten Quartal 2003 auf 6,6 %, verglichen mit 6,1 % im Vorquartal. Dagegen fiel die Jahreswachstumsrate des Erwerbs von Schuldverschreibungen negativ aus (-0,4 %), nachdem sie im ersten Quartal 2003 noch 0,7 % betragen hatte. Die Jahreswachstumsrate des Erwerbs von Anteilsrechten stieg leicht von 3,1 % im ersten Quartal auf 4,4 %. Ausschlaggebend hierfür war der im Vorjahrsvergleich gestiegene Erwerb sowohl von börsennotierten Aktien (von 1,5 % auf 2,6 %) als auch von Investmentzertifikaten (von 5,4 % auf 6,7 %). Schließlich blieb die Jahreswachstumsrate der Anlagen privater Haushalte in Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen im Berichtsquartal mit 6,6 % weitgehend unverändert.

Bei der Jahreswachstumsrate der versicherungstechnischen Rückstellungen – des wichtigsten Finanzierungsinstruments von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen – war im zweiten Quartal 2003 praktisch keine Änderung zu verzeichnen. Was die Geldvermögensbildung in diesem Sektor betrifft, so hat der Anstieg der Jahreswachstumsraten bei den Schuldverschreibungen und Investmentzertifikaten sowie den gewährten Krediten den Rückgang des jährlichen Wachstums bei den Einlagen und börsennotierten Aktien mehr als ausgeglichen.

Detailliertere Quartalsdaten, beginnend mit dem Schlussquartal 1997, finden sich in Tabelle 6.1 (nichtfinanzielle Sektoren) sowie in Tabelle 6.2 (Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht der EZB. Quartalswerte zur Finanzierung und Geldvermögensbildung sind auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Statistics/Euro area statistics – download“ abrufbar. Diese Website enthält auch eine ausführliche methodische Erläuterung der Quartalszahlen. Die Daten können als Tabellen (pdf-Dateien) und als csv-Dateien heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

TABELLE 1Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten

	Ins-gesamt		Private Haushalte ²⁾		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Öffentliche Haushalte					
	Ver-schul-dung	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Kredite von MFIs im Euro-Währungs-gebiet	Ins-gesamt	Verschuldung				Börsen-notierte Aktien	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Einlagen	Kredite	Von MFIs im Euro-Währungs-gebiet	Schuld-ver-schrei-bungen		
					Zusam-men	Kredite	Von MFIs im Euro-Währungs-gebiet	Schuld-ver-schrei-bungen							Pen-sions-rückstel-lungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Jahreswachstumsrate (%)³⁾																
1999 Q4	6.2	7.0	11.8	11.8	6.7	9.6	9.4	8.1	14.3	5.1	3.4	2.4	7.0	-0.8	0.4	3.0
2000 Q4	6.1	7.3	7.4	7.3	8.3	14.6	15.1	10.9	17.0	4.8	3.2	1.8	4.3	-1.5	-1.0	2.5
2001 Q3	5.0	6.3	6.2	6.3	6.2	11.4	9.9	7.6	26.7	5.1	1.7	2.2	5.7	-1.6	-0.9	2.9
Q4	4.6	5.6	6.1	5.6	5.1	8.8	7.1	6.2	24.5	4.6	1.5	2.7	8.6	-0.5	-0.9	3.2
2002 Q1	4.5	5.4	5.8	5.3	4.3	6.7	5.5	4.9	16.2	4.6	1.7	4.1	12.9	0.4	0.0	4.6
Q2	4.2	5.2	6.2	5.7	3.5	5.8	5.3	4.4	9.7	4.7	0.9	3.9	13.2	-0.6	-0.6	4.6
Q3	4.1	4.8	6.5	5.8	2.9	4.2	3.7	3.5	7.1	4.9	1.2	4.2	13.6	-0.8	-1.1	5.0
Q4	3.8	4.7	6.7	5.9	2.5	3.9	3.8	3.4	4.2	5.2	0.7	4.1	12.7	-2.1	-1.2	5.2
2003 Q1	4.2	5.3	6.6	5.8	2.9	4.9	4.4	3.7	7.9	5.1	0.4	4.7	10.9	-2.3	-1.8	6.0
Q2	4.6	5.5	6.4	5.6	3.3	5.1	4.1	3.6	11.7	5.1	0.8	5.3	10.3	-0.7	-0.4	6.4
Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten (gesamter Bestand)																
2001 Q4	100	78	21	20	48	26	22	18	3	2	22	31	1	6	5	24
2003 Q2	100	85	23	21	43	28	23	19	4	2	15	34	1	5	5	27

TABELLE 2Geldvermögensbildung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Forderungen

	Ins-gesamt	Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen			Anteilsrechte ⁴⁾				Versiche-rungs-technische Rück-stellungen	Ansprüche privater Haushalte aus Rück-stellungen bei Lebens-versiche-rungen und Pensionsein-richtungen
			Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsen-notierte Aktien	Investment-zertifikate	Geldmarkt-fondsanteile		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jahreswachstumsrate (%)⁵⁾											
1999 Q4	6.3	3.6	4.5	1.7	4.8	8.3	4.9	13.1	3.0	9.6	9.8
2000 Q4	5.9	3.3	9.2	32.6	6.4	5.9	5.7	6.2	-0.1	8.5	9.1
2001 Q3	6.4	6.5	9.0	15.9	8.0	4.8	3.9	6.3	16.8	7.3	7.6
Q4	5.3	6.6	7.7	3.6	8.3	1.8	-0.5	5.6	21.2	7.2	7.3
2002 Q1	4.7	4.8	5.4	-7.7	7.8	2.8	1.2	5.4	21.0	6.9	7.0
Q2	4.6	4.9	4.9	-12.0	7.5	2.8	0.9	5.7	18.1	6.7	6.7
Q3	5.0	4.9	5.8	1.3	6.4	3.3	1.4	5.9	16.5	6.6	6.7
Q4	4.7	5.3	4.4	2.4	4.7	2.5	1.2	4.4	11.7	6.5	6.6
2003 Q1	4.6	6.1	0.7	-13.1	3.0	3.1	1.5	5.4	11.3	6.4	6.6
Q2	5.1	6.6	-0.4	-6.5	0.4	4.4	2.6	6.7	12.9	6.5	6.7
Anteil in % der wichtigen Forderungen (gesamter Bestand)											
2001 Q4	100	36	13	2	11	29	17	12	2	23	20
2003 Q2	100	38	13	1	12	24	12	12	3	24	22

TABELLE 3

Finanzierung und Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten und Forderungen

	Wichtige Verbindlichkeiten	Versicherungstechnische Rückstellungen	Börsennotierte Aktien	Wichtige Forderungen										
				Insgesamt	Einlagen bei MFI's im Euro-Währungsgebiet	Kredite	Langfristig	Schuldverschreibungen	Langfristig	Insgesamt	Börsennotierte Aktien	Anteilsrechte ⁴⁾	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Jahreswachstumsrate (%)³⁾														
1999 Q4	9.1	10.2	0.1	8.1	9.7	-2.5	-2.7	6.9	7.0	12.5	8.3	18.3	20.6	11.3
2000 Q4	8.0	8.8	0.9	6.5	6.1	-0.4	-3.8	4.3	4.4	10.4	4.8	18.3	12.4	3.8
2001 Q3	6.8	7.4	0.6	5.6	5.1	0.0	-2.3	5.5	5.3	7.2	7.8	6.4	21.8	4.6
Q4	7.0	7.7	0.8	7.9	3.8	3.5	1.6	8.9	8.9	9.0	9.3	8.6	23.7	17.6
2002 Q1	7.0	7.6	1.2	8.1	3.1	3.9	2.3	10.6	10.0	8.0	7.7	8.3	4.8	19.5
Q2	6.9	7.3	1.6	7.1	3.6	4.6	1.8	7.3	9.1	8.0	6.7	9.7	7.3	19.3
Q3	6.8	7.2	0.4	7.8	3.8	4.8	1.4	9.6	10.2	7.8	5.7	10.3	6.0	18.2
Q4	6.0	6.6	0.4	7.1	5.5	4.1	1.3	10.0	9.7	5.7	3.6	8.1	20.2	8.1
2003 Q1	6.2	6.6	0.4	6.7	7.3	5.7	2.4	9.7	9.3	4.1	1.5	7.4	20.2	4.9
Q2	6.4	6.7	1.5	7.5	6.7	5.9	3.0	11.5	10.4	4.4	1.1	8.1	22.9	5.4
Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten/Forderungen (gesamter Bestand)														
2001 Q4	100	92	7	100	15	9	8	35	34	38	21	18	1	3
2003 Q2	100	94	4	100	15	10	8	39	38	33	17	17	2	3

Quelle: EZB.

Die in Tabelle 1, 2 und 3 ausgewiesene Finanzierung und Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren und von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind noch nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Einlagen der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland bzw. die Kreditaufnahme der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und öffentliche Haushalte (Staat).
- 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 3) Quote aus den akkumulierten Transaktionen der letzten vier Quartale und dem entsprechenden Bestand an Finanzaktiva oder –verbindlichkeiten zum Ende des entsprechenden Vorjahresquartals.
- 4) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.